

Hybridgerste – Anbauhinweise



Aussaat & Herbst



syngenta®

Für das gute Gefühl, das Richtige gesät zu haben.

Sicherer Hohertrag
und maximale Effizienz
mit Hybridgerste.

Themen:

- Saatbettbereitung
- Aussaatstärke & Verteilgenauigkeit
- Spätsaateignung
- Herstdüngung
- Kalkung



Saatbettbereitung

Gerste reagiert unter allen Getreidearten am empfindlichsten auf Fehler bei der Saatbettbereitung, da sich ihr Wurzelwerk bereits im Herbst etablieren muss.

- Keine Bodenbearbeitung/Aussaat bei nassen Bodenverhältnissen
 - Bodenverdichtungen vermeiden!
- Gleichmäßige Einmischung von Ernteresten
 - Fördert Abbau organischer Substanz
 - Reduziert Überdauerung von Krankheitserregern in Ernteresten (z.B. Fusarien)
- Gute Rückverfestigung
 - (evtl. nach der Aussaat anwalzen)

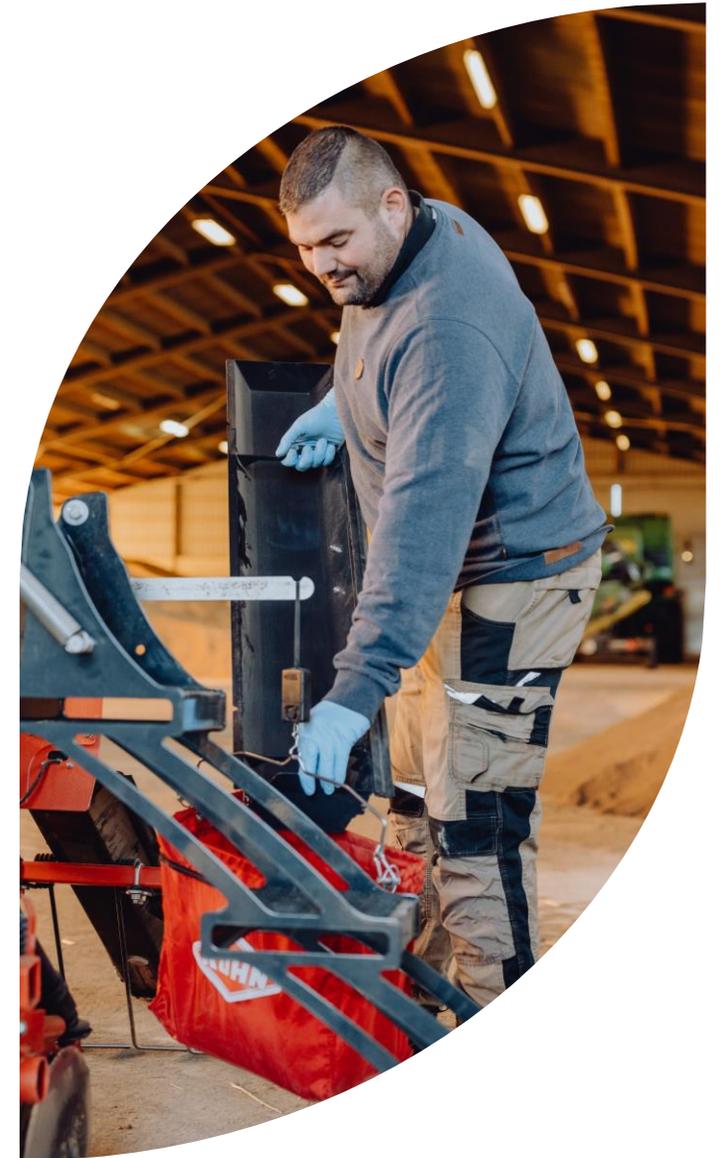


Optimale Saattiefe 2 – 4 cm

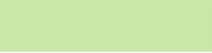
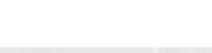
- Zu tief: Halmheberbildung & geringere Bestockung
- Zu flach: Wassermangel & Herbizidschäden

Aussaatstärke nach Sortencharakteristika

	SY Baracooda	SY Galleo, SY Dakoota, SY Kingsbarn, Jettoo, SY Kingston, SY Armadillo, SY Bankook, SY Loona	Toreroo
Sortentyp	Einzelährentyp	Kompensationstyp	Bestandesdichtetyp
Aussaatfenster	Sehr weites Aussaatfenster vom 15.09. bis 10.10. (regional bis 15.10.)		
Aussaatmenge (Zielpflanzen/m²)	Termin, Keimfähigkeit und Saatbettbeschaffenheit berücksichtigen		
Frühe Aussaat (bis 20. September)	150–180	130–180	120–160
Normale Aussaat (20.–30. September)	170–200	150–190	140–170
Späte Aussaat (1.–10. Oktober)	200–230	180–210	170–180
Sehr späte Aussaat (ab 10. Oktober)	230–270	200–260	190–240
Die höhere Vitalität resultiert in stärkerer Bestockung und Bewurzelung der Hybriden und ermöglicht eine deutliche Reduzierung der Aussaatstärke gegenüber konventionellen Sorten.			



Saatzeit*	früh (bis 20. September)									normal (20.-30. September)									spät (1.-10. Oktober)									sehr spät (nach 10. Oktober)																										
Bodentyp	leicht			mittel			schwer			leicht			mittel			schwer			leicht			mittel			schwer			leicht			mittel			schwer																				
Niederschlag																																																						
SY Baracooda	160	170	180	150	160	170	140	150	160	170	180	190	160	170	180	150	160	170	190	200	210	180	190	200	170	180	190	220	230	240	210	220	230	200	210	220																		
SY Galileo	140	150	160	140	150	160	130	140	150	140	150	160	140	150	160	130	140	150	160	170	180	160	170	180	150	160	170	190	200	210	180	200	220	160	180	200																		
SY Loona	130	140	140	130	140	140	130	140	140	130	140	140	130	140	140	130	140	140	130	140	140	130	140	140	130	140	140	150	170	190	150	170	190	140	160	180																		
Jettoo	150	160	160	150	160	160	150	160	160	150	160	160	150	160	160	150	160	160	160	170	180	160	170	180	150	160	170	190	200	210	180	200	220	160	180	200																		
Toreroo	140	150	160	140	150	160	130	140	150	160	180	200	160	180	200	160	180	200	200	220	240	190	210	230	180	200	220	220	240	260	210	230	250	200	220	240																		
SY Dakoota	130	150	170	130	150	170	130	150	170	130	150	170	130	150	170	130	150	170	150	170	190	150	170	190	140	160	180	170	190	210	170	190	210	160	180	200																		
SY Kingston	140	160	180	140	160	180	140	160	180	140	160	180	140	160	180	140	160	180	160	180	200	160	180	200	150	170	190	180	200	220	180	200	220	180	200	220																		
SY Kingsbarn	160	180	200	150	170	190	140	160	180	180	200	220	170	190	210	160	180	200	200	220	240	190	210	230	180	200	220	230	250	270	220	240	260	210	230	250																		
SY Armadillo	160	170	180	150	160	170	140	150	160	170	180	190	160	170	180	150	160	170	190	200	210	180	190	200	170	180	190	220	230	240	210	220	230	200	210	220																		
SY Bankook	130	150	170	130	150	170	130	150	170	140	160	180	140	160	180	140	160	180	150	170	190	150	170	190	140	160	180	170	190	210	170	190	210	160	180	200																		

Empfohlen:		leicht: bis 40 BP		hoch: > 700 l/m²	
Geeignet:		mittel: bis 70 BP		mittel: 550-700 l/m²	
Weniger empfohlen:		schwer: > 70 BP		gering: < 550 l/m²	

Die empfohlenen Saatstärken setzen ein gut abgesetztes Saatbett und günstige Aussaatbedingungen voraus. **Unter ungünstigen Bedingungen** (grobes Saatbett, schwerer Boden, Höhenlagen, Verschlammung, enge Getreidefruchtfolgen) sollte die **Saatstärke um +20 Körner/m² erhöht** werden.

Verteilgenauigkeit

Je niedriger die Aussaatstärke, umso wichtiger ist die präzise Verteilung in der Reihe

Aussaatstärke nicht zu niedrig wählen!

Eine **gleichmäßige Verteilung** in der Reihe gewährleistet:

- Optimale Ausnutzung von Licht, Wasser & Nährstoffen
- Reduktion des Unkrautdrucks
- Weniger Konkurrenz der Pflanzen untereinander



Hybridgerste mit top Spätsaatverträglichkeit

■ Eigenschaften der Hybridgerste

- Frohwüchsigkeit
- Schnellere Blattneubildung
- Höhere Anzahl & kräftigere Triebe
- Schnelleres Wurzelwachstum mit größerer Wurzelmasse

■ Vorteil der Spätsaat

- Geringere Verungrasung
- Verminderter Vektoren- und Virusbefall
- Reduzierter Fusarium-Druck nach Mais
- Flexibilität bei verzögerter Räumung der Vorfrucht und Entzerrung der Arbeitsspitzen



Herbstdüngung

In roten Gebieten gilt ein Verbot der Aufbringung von Düngemitteln mit einem wesentlichen N-Gehalt zu Wintergerste im Herbst.

Eine hilfreiche Übersicht der Düngerechtvorgaben für die Herbstdüngung finden sie auf der [Internetseite der LWK Niedersachsen](#) (Name fungiert als Link)

Phosphor

- fördert Wurzelwachstum und Jugendentwicklung
- reduzierte Aufnahme bei niedrigen Temperaturen
- Herbstapplikation besonders auf strukturgeschädigten Boden vorteilhaft

Kali

- Steigerung der Kältetoleranz
- Ausreichende Versorgung mit Kali führt zu einem geringeren Wasserverbrauch der Bestände
- steigert Trockenheitstoleranz
- Wintergerste nimmt bereits im Herbst 25 – 30% ihres Bedarfs an Kali auf



➤ Nährstoffentzug der Wintergerste pro Dezitonne Ertrag: 1,1 kg P_2O_5 /ha und 2,3 kg K_2O /ha

Kalkung

Ausreichende Kalkversorgung ist wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Anbau

- Höhe der Kalkzufuhr orientiert sich an Ergebnissen der Bodenuntersuchung
- Besonders Wintergerste reagiert auf Bodenstrukturschäden in Folge unzulässiger Kalkung:
 - Niedriger pH-Wert
 - Staunässe
 - Auffrieren

Kalkung zur Aussaat in vielen Fällen und besonders zur Wintergerste ratsam

Erhaltungskalkung

- Mit langsam wirkendem kohlensaurem Kalk
- 10-30 dt CaO/ha

Aufkalkung

- Mit schnell wirkendem Branntkalk
- bei sehr niedrigen pH Werten



Let's go
and grow
together